

Takt

Niedersachsen/Bremen – Ausgabe Winter 2021



Das Land der Vielfalt

75 Jahre Niedersachsen



Een Büx und een Wams
Plattdeutsche Sprichwörter

Kunst im Norden
Aktuelle Ausstellungen

Wir sind Niedersachsen
Das Theaterstück





**Liebe Leserin
lieber Leser,**

Niedersachsen wird 75 Jahre alt. Seit unser Bundesland am 1. November 1946 aus der Taufe gehoben wurde, ist viel passiert – in dieser Ausgabe nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die Geschichte.

PLATTEDEUTSCH FÜR ANFÄNGER

von BANGBUX BIS TANNENBÖSSEL

PLATTDEUTSCH FÜR ANFÄNGER

Wenn es um Niedersachsen geht, kommt man um Plattdeutsch nicht herum. Kaum ein Stück norddeutsche Kultur ist so bekannt oder einprägsam. Wo es gesprochen wird, ist „Platt“ ein wichtiges Kulturgebiet - in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern ist Niederdeutsch an einigen Schulen sogar Wahlfach. Und manche Wörter sind einfach herrlich,

In der Titelgeschichte auf den Seiten 4 und 5 bewegen wir einen Blick in die Vergangenheit: nicht nur auf die vergangenen 75 Jahre, sondern zurück bis ins Mittelalter. Landesforscher Arnd Reitemeier spricht über die Frage, was Niedersachsen eigentlich ausmacht.

Was Niedersachsen und Bremen attraktiv macht, ist nicht zuletzt die hiesige Kultur. Kunstfans finden auf den Seiten 6 und 7 Infos zu spannenden Ausstellungen in den Kunsthallen Bremen und Emden. Auf den Seiten 10 und 11 haben wir das Beste der niedersächsischen Eskkultur für Sie gesammelt – es geht einmal quer durch das leckere Land!

Viel Spaß, gute Reise und eine spannende Lektüre

www.schulz-verlag.de

Ihre Takt-Nord-Redaktion der DB-Basis AG

75 Jahre Niedersachsen – das sind 75 Jahre lebendige Geschichte. In der Titelgeschichte auf den Seiten 4 und 5 nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die Vergangenheit

Bildwettbewerb Titel: „Das Land der Vielen“
Foto: Liane Hilde, Stockholmsgatan 10, 114 30 Stockholm
Motiv: Zwei Stockholmer im Park auf einer Bank unter einer Kastanie. Ein junger Mann und eine junge Frau sind entspannt auf einer Bank unter einer Kastanie in einem Park in Stockholm sitzen. Sie schauen sich ein Buch an. Im Hintergrund sind Bäume und ein Zaun zu sehen.

*NADENN
MAN
TAU!*



WOMAN AS A NINETY-NINER 205

Um Plattdeutsch nicht herum. Kaum ein Stück norddeutsche Kultur ist so bekannt oder einprägsam. Wo es gesprochen wird, ist „Platt“ ein wichtiges Kultursymbol - in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern ist Niedersächsisch an einigen Schulen sogar Wahlfach. Und manche Wörter sind einfach herrlich, zum Beispiel:

Banghüx

„De Bangbü“ bezeichnet eine ängstliche Person. Wörtliche Übersetzung: „Angsthose“, aus der wiederum später der „Angsthase“ wurde. Klingt doch viel freundlicher als „Einhase“ oder „Hase“.

Hessen

Hier wird es musikalisch – also, mehr oder weniger. „De Kwiekebijbel“ bezeichnet die Ziehharmonika. Wörtlich: „Quikebeutel“. Technisch gesehen auf jeden Fall zutreffend.

Im Raum Emden und Ostfriesland ein anderes Wort für „Zähmbürste“: Hier zeigt sich außerdem die Verwandtschaft zwischen den Sprachen Nord- und Südschwedens: „tann“ ist auch das norwegische Wort für „Zähnbürste“.

Die schönsten plattdeutschen Sprichwörter
Den Menschen in Norddeutschland mit dem Ruf voran, ein so

Se sind ein Brix und een Wamse (Wer ist wie een Brix und een Wamse) ist eine Sprichwörter- und Redewendungssammlung des Berliner Kabarettisten Brix und seiner Frau Wamse. Sie sind ein Brix und een Wamse ist ein bekanntes Berliner Sprichwort.

Statt des im Hochdeutschen oft genutzten „Pech und Schwefel“ gehören im Platt zwei Menschen manchmal zusammen, „wie Hose ...“

Wat mutt, dat mutt
Wahrscheinlich hat jeder Dialekt seine eigene Version dieses geflügelten Wortes, und viel knapper als im Norden kann man es wohl nicht auf den Punkt bringen: Wa-



Die Forschung bestätigt diesen Eindruck – zum Beispiel die von Arnd Reitemeier. Er ist Professor für niedersächsische Landesgeschichte und Direktor des Instituts für historische Landesforschung an der Universität Göttingen und sagt: „Aus wissenschaftlicher Perspektive ist Niedersachsen eigentlich ein Konstrukt. Es umfasst einen Raum in Norddeutschland, der sich politisch, ökonomisch und konfessionell ähnlich entwickelt hat – aber kaum jemals homogen gewar.“ Der Name „Niedersachsen“, erklärt er, entstand in ausgehenden Mittelalter in Abgrenzung zu Sachsen. Tatsächlich bestand dieses Gebiet lange Zeit aus vielen kleinen Fürstentümern, die mit dem sich wandelnden Einfluss der Adelsgesellschaften zu größeren Territorien zusammenwuchsen. Mit den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts gewann schließlich das „Konstrukt“ Niedersachsen, wie Arnd Reitemeier es nennt, an Bedeutung: „Politik, Wirtschaft und zum Teil die Forschung schrieben in den 1920er Jahren das Land Niedersachsen herbei – die britische Militärregierung griff dieses Konstrukt auf.“ Auch in den Jahren nach der Landesgründung wird es nicht langweilig. Deutschland steht unter Verwaltung der Alliierten und das nächste historische Ereignis bereits vor der Tür: Im Oktober 1949 wird aus der Sowjetischen

Besatzungszone die DDR – und die Ostgrenze Niedersachsens drei Jahre später zu 550 Kilometern geschlossen. Seine DRR im August 1961 mit dem Mauerbau beginnt, nimmt Niedersachsen innerhalb eines Monats mehr als 10.000 Menschen auf dem Grenzgebiet auf. Gleichzeitig ist das Land auch Ort der Innovation: 1951 wird im Küstenort Neuharlingersiel der erste Rotor zur Nutzung von Windenergie aufgebaut, den sogenannten Boatpeople, internationale Aufmerksamkeit. Ein weiterer Meilenstein der jungenen Geschichte: Mit dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer schafft das Land 1986 eines der größten Umweltschutzbüro Deustchlands. 1993, mit der Verabschiedung der endgültigen Landesverfassung, wird Niedersachsen

auch formal zu dem Bundesland, das wir heute kennen.

Beständigt ist in seiner Geschicht von allem der Wandel: seine zentrale Eigenschaft ist Diversität. Schon geographisch: Niedersachsen reicht schlüssig vom Wattenneer bis ins höchste deutsche Mittelgebirge und vereint dabei die unterschiedlichsten Menschenschläge. Folglich erklärt auch Arnd Reitemeier: „Eine einheitliche, gemeinsame niedersächsische Identität, eine gemeinsame niedersächsische Kultur gibt es nicht.“ Vielmehr sind in Niedersachsen zahlreiche lokale und regionale Kulturen und Identitäten versammelt.

Ein Dreivierteljahrhundert nach der Verordnung Nr. 55 läßt sich sagen: Seine Unterschiede machen Niedersachsen aus – von Braunschweig bis nach Bremen, von Oldenburg bis Osnabrück, von der Küste bis in die Berge. 75 Jahre Niedersachsen sind also vor allem 75 Jahre Vielfalt. Und das ist allemal ein Grund zum Feiern.

Hannover, Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe: Diese vier Länder verschmelzen am 1. November 1946 zum neuen Bundesland Niedersachsen. Vielfalt und Unterschiede sind bis heute charakteristisch für das Land zwischen Nordsee-deich und Hexenstieg. 75 Jahre Niedersachsen – eine Reise durch die Vergangenheit.

Gang zur Wahlurne unternehmen die frischgebackenen Niedersachseninnen und Niedersachsen schließlich am 20. April 1947 – nicht einmal ein halbes Jahr nach der Gründung ihres Bundeslandes.

© Historisches Museum Hannover

ie Geburtsurkunde Niedersachsens trägt den schlichten Titel „Verordnung Nr. 55“. Mit ihr formt die britische Militärregierung rund eineinhalb Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs aus vier zuvor selbstständigen Ländern ein neues Bundesland. In den darauffolgenden Monaten entsteht eine Demokratie im Elterntempo. Die Briten ernennen einen ersten Landtag, der eine Notverfassung verabschiedet und die Gewaltenverteilung wiederherstellt. Den ersten

Wer sich Niedersachsen heute anschaut, stellt schnell fest: In einer einzigen Schublade läßt sich dieses Land nicht stecken. Zu unterschiedlich sind die Landschaften, zu verschiedenen die Städte, die Dörfer und nicht zuletzt die Menschen. Besteht die Identität Niedersachsens vielleicht gerade in dieser Vielfalt?



© Historisches Museum Hannover
© Sozialpolitisches Erbe des Landes Sachsen-Anhalt, Foto: Jörg Hüller



75 JAHRE NIEDERSACHSEN



KUNSTHALLE ENDEN

Welt aus den Fugen

Joseph Schatz, Hanns Ludwig Katz und Franz Radziwill – drei Künstler, deren Leben können.

Was sie vereint, ist ihre Generation: Sie sind in den 1890er Jahren geboren und im Deutschen Kaiserreich aufgewachsen. Der Erste Weltkrieg und die unruhigen Zwischenkriegsjahre prägten sie ebenso wie der aufkommende Nationalsozialismus und der Zweite Weltkrieg.

Sie zogen jedoch unterschiedlich Konsequenzen: Katz z. Ioh als jüdischer Künstler nach Südafrika, wo er 1940 starb. Schatz emigrierte 1939 in die USA und kehrte nie wieder nach Deutschland zurück.

In der Kunsthalle Enden zu sehen: Hans Ludwig Katz, Miss Harry (links); Joseph Schatz; Blinder Bettler im Café, 1927 (Mitte); Franz Radziwill, Wo der Baum nicht mehr wächst (rechts)

EINE MUSIKALISCHE REVUE

„Wir sind „Nieder-sachsen!“

© Kunsthalle Bremen

KUNSTHALLE BREMEN

Geniale Freunde

Am 1. November 1946 um 0:01 Uhr erblickt Otto Janssen in einem Krankenhaus in Stolzenau im Landkreis Nienburg/Weser das Licht der Welt – und ist damit der erste waschechte Niedersachse überhaupt. Aber was bedeutet das eigentlich?

Das eigens verfasste Auftragswerk von Rainer Bielefeld begleitet Otto Janssen, seine Familie und das Land Niedersachsen in einer rasanten musikalischen Revue durch sieben Jahrzehnte Landes- und Musikgeschichte. Es zeigt die Nachkriegszeit und den Hungerwinter, die Wirtschaftswunder und die Mondlandung, die sexuelle Revolution und die Studentenbewegung, Gorlitz, Mauerfall und Wiedervereinigung. Alles wird musikalisch begleitet von den größten Hits aus Niedersachsen und aller Welt. Der Titel des Stücks steht dabei noch bis zum 30. Januar 2022. Sie erreichen Enden bequem mit dem RE 1 von Bremen.

Sie sind feiernd Niedersachsenkette: Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus-Webb, Ministerpräsident Stephan Weil und „Günther, der Treckerfahrer“ alias Comedian Dietmar Wischmeyer.



© Stephan Weil/Bremen

Wir feiern Geburtstag – seien Sie mit dabei

Partner sind unter anderem RTL NORD, der Deutsche LandFrauenverband e. V., der Bundesverband der UnternehmerFrauen im Handwerk e. V. und der Tennisverband Niedersachsen-Bremen e. V.

Als Medielpartner unterstützt Antenne Niedersachsen mit seinem Moderationsteam die Niedersachsenkette. Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus-Webb, „Günther, der Treckerfahrer“ alias Comedian Dietmar Wischmeyer sowie TV-Star Tina Wettl leihen der Aktion als Botschafterinnen und Botschafter ihr Gesicht.

Niedersachsen sind eine einzige wichtige und Verantwortung für die Gemeinschaft keine Gegensätze, sondern sie gehen Hand in Hand.

Initiator der Niedersachsenkette ist der niedersächsische Ministerpräsident. Partnerinnen und



QR-Code zur Webseite

Manet und wer? Édouard Manet (1832–1883) ist einer der berühmtesten Maler des 19. Jahrhunderts, doch Zacharie Astruc (1833–1907) ist bis heute als Künstler nahezu unbekannt. Einem Namen nach er sich vor allem als Kunstkritiker, verteidigte etwa als Erster öffentlich die Werke Manets. In den 1860er Jahren malte Manet ihn gleich mehrfach: Mit dem Bildnis des Zacharie Astruc, das heute in der Kunsthalle Bremen hängt, schuf Manet ein programmatisches Statement zum Geschmack der Avantgarde. Das Bild spielt auf vieles an, was die beiden liebten und diskutierten: japanische Kunst, spanische Mode, die Malerei der alten Meister und die Musik.

Die Meisterwerke Manets stehen nun im Mittelpunkt einer großen Ausstellung in der Kunsthalle Bremen, die noch bis zum 27. Februar 2022 zu sehen ist. „**Manet und Astruc. Künstlerfreunde***“ untersucht die gemeinsamen Themen der beiden Maler und präsentiert Bilder: Manets neben den über raschenden Aquarellen und Skulpturen seines Freunden, Gemälde berühmter Zeitgenossen wie Henri Fantin-Latour, Claude Monet und Pierre-Auguste Renoir veranschaulichen ihr persönliches und künstlerisches Umfeld.

Internationale Museen wie das Musée d'Orsay in Paris, das Metropolitan Museum in New York, die National Gallery of Art in Washington und das Museum of Fine Arts in Boston unterstützen die Ausstellung mit bedeutenden Leihgaben. Mit dieser Schau setzt die Kunsthalle Bremen die Reihe großer Ausstellungen zu Malern des 19. Jahrhunderts wie Vincent van Gogh und Claude Monet fort, die mit aktuellen Fragen zu pertinuenten Meisterwerken ein großes Publikum begeistern.

Nach Bremen gelangen Sie mit dem RE 8 und dem RE 1 aus Hannover oder mit dem RE 9 aus Osnabrück bzw. Bremerhaven.

© Kunsthalle Bremen – Der Kunstsavoir des Museums der bildenden Künste

KUNST
HALLE
BREMEN

MANET
UND ASTRUC

23.11.2021 - 27.2.2022



Im Theater Wilhelmshaven finden am Zweiten Weihnachtstag und an Silvester noch Aufführungen statt. Weitere Informationen finden Sie online unter www.landesbuehne-nord.de.



Nächster Halt: Papierlos

ONLINEINFO

Der Umwelt zuliebe.
Den Fahrplan online abrufen.

Die gedruckten Fahrpläne in den Zügen der DB verursachen jedes Jahr Tonneinvermeidbare Papiermüll. In Bauphasen gilt der abgedruckte Fahrplan darüber hinaus oft lange Zeit nicht. Ab Dezember 2021 liegen daher in den Reisezentren keine gedruckten Fahrpläne für die Netze der S-Bahn Hannover und des Expresskreises Bremen/Niedersachsen mehr aus. Wir bieten Ihnen verschiedene Möglichkeiten, mehr aus. Wir informieren Sie als mobiler Zugbegleiter über den Fahrplan, hilft bei Störungen, Ersatzverkehr und der Suche nach Alternativrouten. Informationen zur App finden Sie unter [bahnhof.de/streckenagent](#).

– Mit dem DB Navigator können Sie Tickets buchen, Verbindungen suchen und sich in Fernzügen mit Platzreservierung selbst einchecken. Informationen gibt es unter [bahnhof.de/navigator](#).
– Die Reiseauskunft unter [bahnhof.de/reiseauskunft](#) hilft ebenfalls bei der Suche nach Verbindungen und Abfahrtsinformationen sowie beim Büchen von Tickets.
– Auch mit der Fahrplan-App unter [fahrrplaner.info](#) erhalten Sie Bahnverbindungen deutschlandweit, und über die Handy-Ticket-Funktion haben Sie die Möglichkeit, Ihr Ticket vor Fahrtantritt zu kaufen.
– Unter [bahnhof.de/persoenlicher_fahrplan](#) können Sie sich Ihren ganz persönlichen Fahrplan erstellen und ausdrucken. Auf Wunsch erhalten Sie den Ausdruck auch von unserem Kundendialog oder in den DB Reisesätzen und DB Agenturen.

Weitere Informationsmöglichkeiten

Wenn mal nicht alles rund läuft im Bahnverkehr, finden Sie in den Vitrinen alle wichtigen Informationen. Achten Sie auch auf die Durchsagen am Bahnsteig.

Über kurzfristige Störungen informieren wir Sie 24 Stunden am Tag via Twitter unter [@DBRegio_NDS](#). Unter [www.bahn.de/aktuell](#) erhalten Sie Verkehrs- und Störungsmeldungen. Bahninformationen gibt es mit der App DB Bauarbeiten sowie bei [www.bauinfo.deutschebahn.com](#).



Hier bauen wir für Sie

FAHRPLANÄNDERUNG

Auf der Linie S5 bauen wir noch bis zum 11. Dezember 2021.

Vom **19. November bis zum 11. Dezember** wird die Linie **S5 zwischen Westzen und Springe** vollständig gesperrt, es werden unter anderem Lärmschutzanlagen eingebaut. Es fährt ein Ersatzverkehr mit Bussen. Der **Verteher zwischen Weetzen und Hannover** bleibt **unverändert**.

Zwischen Springe und Hameln fahren die Züge wegen weiterer Streckenarbeiten bis zum 2. Dezember nur im **Stundentakt**. Aus diesem Grund ändern sich einige Anschlüsse. **Fahrgäste in Richtung Paderborn müssen während der Baumaßnahmen in Hameln umsteigen**. Während des gesamten Bauzeitraums entfällt darüber hinaus die Linie S51 zwischen Hameln und Hannover-Bismarckstraße.

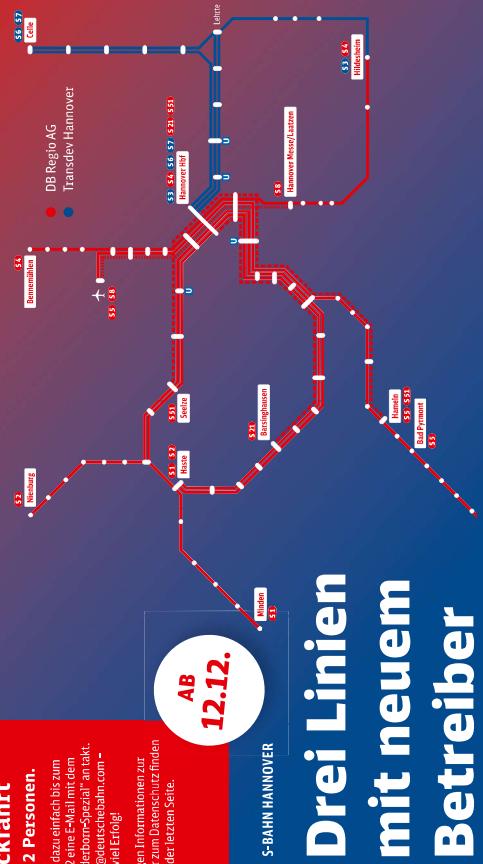
Mehr Infos und Download unter [bahnhof.de/deutschebahn.com/apps](#)

Mit unserer App
„DB Bauarbeiten“
stets informiert!

Kostenlos
für iOS und Android

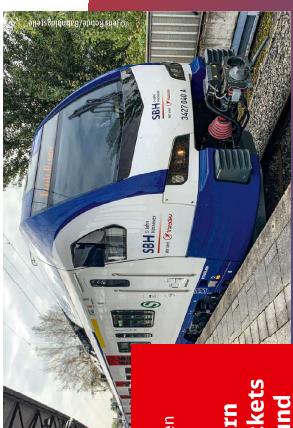


Neue Züge der Transdev
Hannover im Einsatz:
S3, S6 und S7



AB
12.12.

Drei Linien mit neuem Betreiber



Wir verlosen

2x S5 Paderborn Spezial Tickets für Hin- und Rückfahrt für je 2 Personen.

Senden Sie dazu einfach bis zum 15.02.2022 eine E-Mail mit dem Stichwort „Paderborn-Special“ an nds.bremen@deutschebahn.com – viel Erfolg!

Alle wichtigen Informationen zur Teilnahme oder zum Datenschutz finden Sie auf der letzten Seite.

AB
12.12.

Für den Kundendialog und die Fahrgästinformationen für die S3, S6 und S7 ist künftig die Transdev Hannover verantwortlich. Ab dem 12. Dezember kann man sie sich per Mail an kontakt.sbh@transdev.de wenden. Zudem erhalten Sie alle wichtigen Informationen unter [sbahn-hannover.de](#).

Den Großteil des Hannoveraner Netzes betreibt aber weiterhin bis zum 11.06.2022 die DB Regio. Das betrifft die Linien S1, S2, S4, S5, S21 und S51. Mit allen Fragen zu diesen Linien erreichen Sie uns über die bekannten Kanäle:
– Im regionalen Kundendialog unter 0511 4520 1645,
– Im Internet unter

[bahnhof.de/kontakt](#)
– Postalisch unter der Adresse DB Regio AG | Kundendialog, Rundestr. 11, 30161 Hannover
– Auf Twitter erhalten Sie unter @DBRegio_NDS rund um die Uhr alle Verkehrsmeldungen von DB Regio Niedersachsen und Bremen..

– Mit diesem QR-Code direkt zum App-Download

Damit verabschiedet sich DB Regio nach mehr als 20 Jahren schweren Herzens von drei Linien. Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihre Treue und wünschen weiterhin: **Gute Fahrt mit der S-Bahn Hannover!**

Im östlichen Teil des Hannoveraner S-Bahnnetzes fahren bald neue Züge. Am 12. Dezember übernimmt die Transdev Hannover die Linien S3 (Hannover Hbf – Leinefelde-Hildesheim Hbf – Celle). Statt der bekannten roten Züge der DB Regio AG fahren ab Mitte Dezember blau-weiß lackierte Wagen. Das Wichtigste für Sie: An den Fahrplänen und Tarifen ändert sich nichts, alle Fahrkarten bleiben weiterhin gültig. Einzig im Nachtverkehr gibt es eine kleine Neuerung: Der Nachtsternverkehr zwischen Celle und Nienburg/Minden wird ab dem 12. Dezember in Hannover unterbrochen. Die von der Transdev betriebenen Züge verkehren zwischen Celle und Hannover, die Züge der DB Regio zwischen Hannover und Nienburg/Minden.

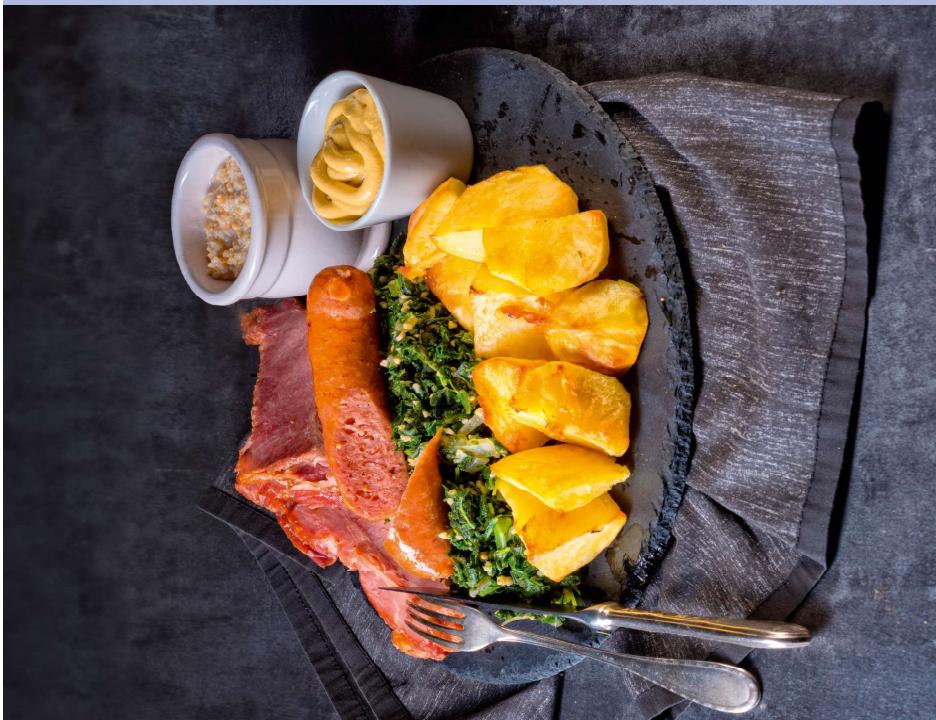
– Im regionalen Kundendialog unter 0511 4520 1645,
– Im Internet unter



& Windbeutel



Eine kulinarische Reise von der Küste in den Harz



© Ostfriesisches Teemuseum Norden

Geschmacksvielfalt macht einen echten Ostfriesentee erst aus.

Seit 2017 zählt der Ostfriesentee sogar zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO. In Ostfriesland können Sie noch heute auf seinen Spuren wahrdein: Das **Ostfriesische Teemuseum Norden** empfängt Besucherinnen und Besucher rund ums Jahr an sieben Tagen in der Woche. Den Bahnhof **Norden** erreichen Sie mit der Linie RE 1.

Von Norden aus sind Sie mit dem RE 1 in rund anderthalb Stunden in **Oldenburg**. Hier gibt es in der kalten Jahreszeit wieder **Grünkohl und Pinke** zu entdecken, ein besonders deftiges Gericht, bei dem Fleischliebhaber

gefüllt. Im Harz haben sie sich zu einer Art regionaler Spezialität entwickelt, entlang zahlreicher Wander- und Tagesausflugsrouten finden sich Lokale mit breiter Auswahl. Dabei kommen nicht nur Süßspeisen-Fans auf ihre Kosten: Der klassische Windbeutel-Teig ist ungeseßt, inzwischen gibt es auch viele herzhafte gefüllte Varianten.

Wieso machen Sie nicht bei Ihrer nächsten Wanderung Rast in einem der zahlreichen Restaurants, die die Harzer Windbeutel auf der Speisekarte haben? Gute Ausgangspunkte für einen Tagesausflug sind zum Beispiel **Goslar** oder **Osterode (Harz)**, zu erreichen mit den Linien RB 82 bzw. RB 46.



Zwischen Ostfriesentee

Niedersachsen zeichnet sich nicht nur durch seine Landschaften und seine Sprachvielfalt aus – sondern auch durch eine ganze Reihe traditioneller Speisen und Getränke. Von der Küste bis in den Harz: Lassen Sie es sich schmecken!

Nirgends auf der Welt wird so viel Tee getrunken wie in Ostfriesland. Mit fast 300 Litern pro Kopf und Jahr ist der Nordwesten Deutschlands einsame Spitze beim Teekonsum. Passend dazu ist der **Ostfriesente**, entstanden vor über 200 Jahren in Leer, ein echtes Kulturtyp. Bis heute

AUF DIE OHREN

Podcast-Tipp:

„Deine Geschichte – unsere Geschichte“

**Historisches hörbar machen:**

Das ist die Idee hinter dem NDR-Podcast „Deine Geschichte – unsere Geschichte“. In halbstündigen Folgen erzählen Zeitzeuginnen und Zeitzeugen von historischen, gar epochalen Ereignissen. Vom Wiederaufbau Helgolands bis 9/11: Betrachten Sie die Vergangenheit durch die Augen derjenigen, die sie erlebt haben.

© iStockphoto/Cannasue

**Neugierig geworden?**

„Deine Geschichte – unsere Geschichte“ finden Sie online beim NDR.

GLEICH REINHÖREN

Weitere Podcasts finden Sie im kostenlosen WLAN-Zugportal im Harz-Weser-Netz unter zugportal.de/harz-weser und im Expresskreuz Bremen unter zugportal.de/expresskreuz-bremen.

GEWINNSPIEL

Große Kunst in Bremen und Emden Karten für die Kunsthallen zu gewinnen!

Tagesausflug gefällig? Wir verlosen unter allen Leserinnen und Lesern der Takt je zweimal zwei Karten für die Ausstellungen „Faszination Wald“ in der Kunsthalle Emden und „Manet und Astruc. Künstlerfreunde“ in der Kunsthalle Bremen. Dazu gibt es jeweils ein NiedersachsenTicket für die An- und Abreise. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, beantworten Sie einfach folgende Frage:

Senden Sie uns die richtige Antwort per E-Mail unter takt.nds.bremen@deutschebahn.com bis zum 15.02.2022 zu. Viel Glück!

Wann wurde das Land Niedersachsen gegründet?**A. 1. Juni 1946****B. 1. September 1946****C. 1. November 1946**

Kontakt/Herausgeber:
DB Regio AG
Regio Nord
Rundestraße 11
30161 Hannover

Fachredaktion DB:
Janina Bode
(DB Regio AG)
Verantwortlich:
Franziska Hentschke

Fachredaktion:
fischerAppelt, relations GmbH

Gestaltung:
Ligalux GmbH
Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr

Stand: November 2021

Teilnahmebedingungen für die Gewinnspiele in dieser Ausgabe: An unseren Gewinnspielen darf jeder teilnehmen, außer Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG und zugehöriger Tochterunternehmen sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Veranstalter behält sich vor, bereits bei hinreichenden Anhaltspunkten für eine Teilnahme über Dritte einen Ausschluss vom Gewinnspiel vorzunehmen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.

Datenschutzhinweise: Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten (Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse) zur Abwicklung des Gewinnspiels und zur werblichen Ansprache ist die DB Regio AG, Region Nord, Rundestraße 11, 30161 Hannover. Der werblichen Ansprache können Sie jederzeit unter vorgenannter Anschrift widersprechen. Weitere Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten und zu Ihren Rechten finden Sie unter www.bahn.de/niedersachsen.